

## FteundachaÜBvertiag

zwischen

### der Belegschaft der Reichsbahndirektion Greifswald und der Gemeinde Wackerow

Zwischen der Belegschaft der Reichsbahndirektion Greifswald und der Gemeinde Wackerow wird zur Lösung der gemeinsamen Aufgaben in der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1951 vor allem zur Erleichterung der Erntebringung und Sicherung der Erntefortschritte 1951 mit dem heutigen Tage nachstehender Freundschaftsvertrag abgeschlossen:

Die Kollegen der Reichsbahndirektion, vertreten durch die Betriebsgewerkschaft, gehen folgende Verpflichtungen ein:

1) Die Kollegen der Reichsbahndirektion verpflichten sich, die Aufklärungsgruppen der Gemeinde Wackerow in ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

Sie werden bis zur Erntebringung der Ernte einmal wöchentlich eine Aufklärungsgruppe von 10 Kollegen zur Unterstützung und zum Austausch der Erfahrungen in die Gemeinde Wackerow entsenden.

2) Die Kollegen der Wandzeitungsredaktion der Reichsbahndirektion verpflichten sich, gemeinsam mit den Kollegen der Gemeinde Wackerow monatlich in der Gemeinde Wackerow eine neue Wandzeitung auszugestalten.

3) Die Kollegen der Reichsbahndirektion verpflichten sich, zwei Elektriker zu stellen, die die elektrischen Anlagen und Geräte der Gemeinde Wackerow bis zum Tag der Erntebereitstellung am 23. und 24. Juni 1951 einsatzbereit machen und kleinere Reparaturen während der Ernte übernehmen.

Wackerow teilnimmt, kritisch und selbstkritisch zur Erfüllung des Freundschaftsvertrages Stellung genommen und die Lehren hieraus gezogen.

Diese Lehren finden beim Abschluß des neuen Freundschaftsvertrages, der in der Gemeinde Wackerow unter Hinzuziehung einer starken Delegation der Reichsbahndirektion abgeschlossen wird, Berücksichtigung.

Greifswald, den 21. Juni 1951

BGL der Reichsbahndirektion  
o. Schwarz

Gemeinde Wackerow  
o. Riedel

- 4) Die Kollegen der Reichsbahndirektion stellen Traktoristen zur Einbringung der Ernte, damit die jugendlichen Traktoristen der Gemeinde Wackerow an den Weltfestspielen teilnehmen können.
- 5) In der Periode der Ernte werden von der Reichsbahndirektion bis zur restlosen Einbringung der Ernte 15 bis 20 Kollegen nach Bedarf zur Verfügung gestellt, um bei den Erntearbeiten zu helfen. An den Sonntagen verpflichtet sich die Reichsbahndirektion, mit 30 bis 35 Kollegen bei der Einbringung der Ernte zu helfen.
- 6) Die Reichsbahndirektion stellt der Gemeinde Wackerow für die Dauer der Ernteperiode 1 Lkw 35 t im Normalfall zur Verfügung.
- 7) Zu den in der Gemeinde Wackerow stattfindenden Gemeinderatsitzungen wird von der Reichsbahndirektion je Kolonne 1 Kollege (Kolonnenführer) regelmäßig hinzugezogen, um auf Grund der in seinem Betrieb gesammelten Erfahrungen den Kollegen der Gemeinde Wackerow neue Anregungen für ihre Arbeit (z. B. Arbeitsorganisation) zu geben.
- 8) Die Kulturgruppe der Reichsbahn verpflichtet sich, in Groß-Kieshof auf Anforderung einen Kulturabend zu veranstalten.
- 9) Die Kulturgruppe der Reichsbahn übernimmt die kulturelle Umrahmung der gemeinsamen Versammlung am 23. und 24. Juni 1951, dem Tag der Erntebereitschaft.
- 10) Die Gemeinde Wackerow verpflichtet sich, bei besonderen Anlässen eine Delegation ihrer Gemeinde zu den Belegschaftsversammlungen und Veranstaltungen der Reichsbahndirektion zu entsenden, um das Freundschaftsverhältnis mit den Kollegen der Reichsbahndirektion zu festigen.
- 11) Die Kollegen der Reichsbahndirektion verpflichten sich, die Straße nach Wackerow in Ordnung zu bringen.
- 12) Die Gemeinde Wackerow verpflichtet sich, der Betriebsküche und der Belegschaft der Reichsbahndirektion im Herbst 1951 Speisekartoffeln zum Normalpreis abzugeben.

Nach Abschluß der Ernte wird in einer Belegschaftsversammlung der Reichsbahndirektion, an der eine starke Delegation der Gemeinde

